

VALIDA

**Beate Wolf
verstärkt Vorstand**

WIEN. Per Aufsichtsratsbeschluss wurde Beate Wolf in den Vorstand der Valida Vorsorgekasse, Valida Plus AG, berufen. Sie wird ihre Funktion am 16. Februar 2018 antreten und damit auf Stefan Teufer folgen, der sich im Oktober nach langjähriger erfolgreicher beruflicher Tätigkeit in den Ruhestand verabschieden wird. Wolf, eine studierte Handelswissenschaftlerin, ist seit 2010 in der RSC Raiffeisen Service Center GmbH in führender Position tätig, ab 2015 fungierte sie als Mitglied der erweiterten Geschäftsführung.

KAPITALMARKTBELEBUNG

**Family Office
Capital Day**

WIEN. Sechs Unternehmen waren bei der 19. Kapitalmarkt-konferenz Family Office Capital Day im Wiener Hotel Imperial zu Gast: Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG, vertreten durch Susanne Zeidler, Datagroup, die von Max Schaber präsentiert wurde, M1 Kliniken AG mit Vorstand Patrick Brenske, Thomas Vendôme Investment, vertreten vom Gründer Jean-Pierre Thomas, Nordea Asset Management, vertreten durch Johannes Rogy, und der Stromproduzent Photon Energy. Diesmal waren rund 60 interessierte handverlesene Teilnehmer dabei und erfuhren nicht nur mehr über die Geschäftsmodelle der Unternehmen, sondern konnten sich gleichzeitig ein Bild über die aktuellen Geschäftszahlen und das zukünftige Wachstumspotenzial machen.



Wie rasch ein Sentiment an der Börse drehen kann, zeigte der Dow Jones: 800 Punkte Minus in 15 Minuten.

Der dunkelgraue Montag

Wer fürchtet sich vor der Korrektur? Niemand! Wenn sie aber kommt? Dann laufen die Investoren schnell davon ...

••• Von Reinhard Krémer

NEW YORK/WIEN. Die Korrektur der Weltbörsen war schon länger nach einer schiefen endlosen Aufwärtsbewegung erwartet worden – und doch hatte niemand damit gerechnet. Zumindest nicht am Montag, dem 5. Februar 2018: Der US-Leitindex Dow Jones büßt innerhalb von 15 min. mehr als 800 Punkte ein, in der Spitze sogar fast 1.600 Punkte. Der Dow schließt mit 1.100 Punkten im Minus oder

4,6%. Schockwellen folgen dann in Asien und Europa, bevor sich die Lage im Verlauf der Woche wieder beruhigt. In Anlehnung an den „Schwarzen Montag“ im Jahr 1987, als der Dow um 23% abstürzte, sprechen Experten vom „Dunkelgrauen Montag“.

Gesunder Prozess

„Für langfristig denkende Anleger war diese Korrektur schon mehr als überfällig. Kursgewinne von rund fünf Prozent und darüber hinaus bei Dow Jones,

Nasdaq und DAX seit Jahresanfang und davor eine jahrelang andauernde Aufwärtsphase zeigten, dass es höchste Zeit für eine Gegenbewegung war“, sagt Ingrid Szeiler, CIO der Raiffeisen KAG.

Sie sieht die aktuelle Korrektur als gesunden Prozess innerhalb einer grundsätzlich positiven Entwicklung. Die Bodenbildung wird die sich vermutlich über die nächsten Wochen ziehen, so Szeiler: „Kein Grund zur Panik“, so die Raiffeisen-Expertin.



© Erste Asset Management/Daniel Hintermannskogler

Die neue Nummer eins

Erste-Sparinvest größte Fondsgesellschaft.

WIEN. Zum fünften Mal in Folge belegte die Erste-Sparinvest, die größte Tochter der Erste Asset Management, im vergangenen Jahr den ersten Platz unter den österreichischen Fondsgesellschaften. Das stellte die Vereinigung österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) anlässlich ihres aktuellen Marktberichts fest. Das Fondsvolumen der Erste-Sparinvest

stieg auf 34 Mrd. €, was einem Zuwachs von 7,9% oder 2,5 Mrd. € entspricht. Zusammen mit der Erste Asset Management (Erste AM), in der auch die Volumina der ehemaligen Ringturm KAG und der Tirolinvest von insgesamt 5,6 Mrd. € enthalten sind, kletterte das gesamte verwaltete Fondsvermögen der Erste AM in Österreich auf 39,6 Mrd. €, sagt Heinz Bednar, Erste AM. (rk)